

# Nymphia® Zeckenentferner



TechnaNova GmbH  
Kreuzberger Ring 22  
65205 Wiesbaden  
HRB-Nr:24759  
[www.nymphia-zecke.de](http://www.nymphia-zecke.de)

## Referenzen



Bildquelle der Zecke: Baxter Deutschland GmbH

Deutsche Borreliose-Gesellschaft e. V.



## Alleinstellungsmerkmal

Borreliose ist die häufigste bakterielle Infektionskrankheit in Deutschland und zugleich eine der am meisten verharmlosten Krankheiten, konstatierte 2010 der Patientenbeauftragte der Bundesregierung Wolfgang Zöller. Tendenz steigend, immer mehr Bundesländer führen die Meldepflicht ein. Die lebenslange, bedrohende und volkswirtschaftliche Dimension hat nur **zwei** Ursachen: Zecken werden fehlerhaft oder zu spät entfernt. Fast immer sind es die winzigen Zecken Nymphen, und sofort raus damit sagen das RKI\* und führende Experten.

Jetzt möglich: Nymphia® ist das erste wissenschaftlich und zudem klinisch getestete Präzisionsinstrument, entfernt die Zecke mit 60 Mikrometer (µm) Präzision, greift automatisch ideal an den Mundwerkzeugen, quetscht den Zeckenkörper nicht, gleicht die zitterige Hand aus, ist ohne Übung kinderleicht anzuwenden und erfüllt einzig die Kriterien des RKI\*. Die veralteten marktüblichen Instrumente sind ausnahmslos ohne Prüfzertifikat. Deshalb wird Nymphia® von der Universität Neuchâtel, dem Borreliose und FSME Bund Deutschland, der Deutschen Borreliose-Gesellschaft und sogar von einem Landesgesundheitsamt befürwortet, und darf mit dem Namen Robert Koch-Institut werben. Die Präzisionsinstrumente durchlaufen eine 100% Endkontrolle bezüglich 60 µm und kosten in der Apotheke 4.95 €. Weitere Infos auf [www.nymphia-zecke.de](http://www.nymphia-zecke.de)

## Eingerichtete Vertriebswege

Deutsche Apotheken: [www.incosmia.com](http://www.incosmia.com)

Bulgarien und osteuropäische Länder: [www.tickfree.eu](http://www.tickfree.eu)

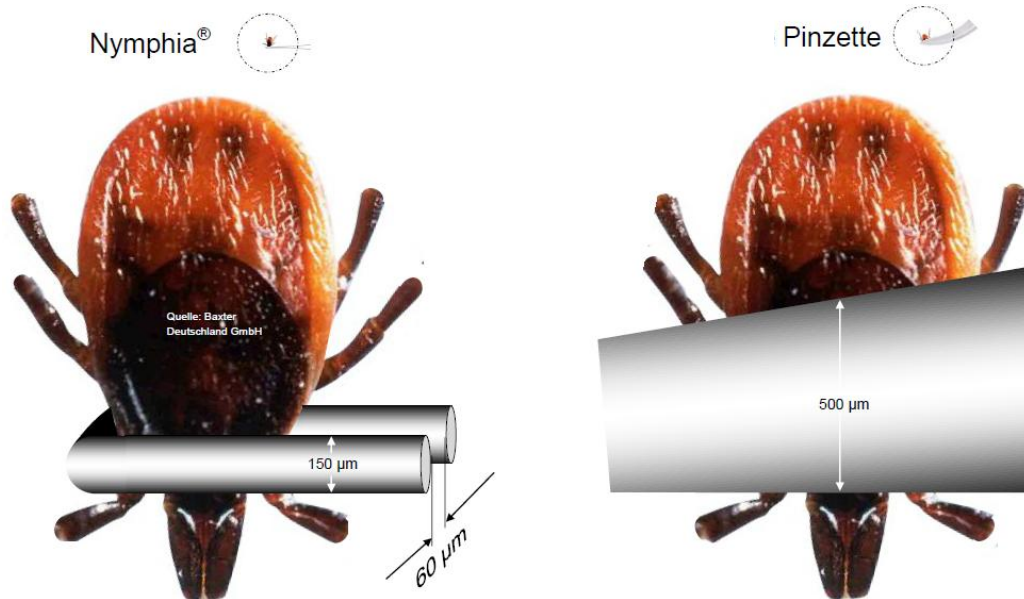
Direktvertrieb: [www.nymphia-zecke.de](http://www.nymphia-zecke.de) (Benutzername noinfekt, Passwort gala)

\*) RKI: Robert Koch-Institut

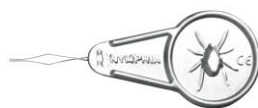
# Analyse

Folgende Analyse bezieht sich auf das Zeckenstadium Nymphe, die den Mensch zu 80% befällt und im Zeitfenster von etwa 10 Stunden, in dem sie keine Borrelien überträgt, entfernt werden muss. Im Zeitfenster kann durch falsches Instrument die Übertragung jedoch angeregt werden, weil die Kriterien des RKI\* verletzt werden. Der Borreliosebund rechnet auf Zahlen Gesetzlicher Krankenkassen mit 1,5 Millionen Borreliose Infektionen pro Jahr in Deutschland, durch falsches Instrument oder zeitlich bedingt.

[ Quelle und mit freundlicher Genehmigung: Fachzeitschrift Borreliose Wissen, aktuelles Basisheft, [www.borreliose-bund.de](http://www.borreliose-bund.de) ]



Führende Experten empfehlen eine feine Pinzette zu verwenden. Doch selbst **feinste** rutschen ab oder quetschen, je nachdem wie fest sie zugedrückt werden, auch wenn sie ideal vorne in der Spitze greifen wie gezeigt. Ein klein wenig weiter hinten sind die Greifbacken 1000 Mikrometer ( $\mu\text{m}$ ) = 1 mm breit und können den ganzen Zeckenkörper quetschen. Ebenso wenn die Zecke weiter oben gegriffen wird. Zu tief zieht die Haut samt Zecke nach oben. Manipulationen oder quetschen sind vorprogrammiert, und genau das ist laut RKI\* zu unterlassen. Diese Nachteile sind bei Nymphia® wie ersichtlich nicht vorhanden.



Nymphia = 60  $\mu\text{m}$



Twister = 100  $\mu\text{m}$



Zeckenkarte > 200  $\mu\text{m}$



Tick > 200  $\mu\text{m}$

Marktübliche, funktional ähnliche Produkte fangen bei 100 Mikrometer ( $\mu\text{m}$ ) Spaltbreite an. Die meisten liegen sogar über 200  $\mu\text{m}$ . Doch ab 100  $\mu\text{m}$  rutscht eine Nymphe durch den Spalt. Deshalb wird beim Twister die Zecke rausgedreht, anstatt manipulationsfrei zu ziehen, der Beweis, dass 100  $\mu\text{m}$  zu grob sind. Mehrere Versuche sind stets erforderlich und das Kriterium des RKI\* hinsichtlich Manipulationsfreiheit ist nicht erfüllt. *Erst die Präzision von Nymphia® macht sichere Zeckenentfernung nach allen Kriterien des RKI\* möglich.* Nymphia® definiert den Stand der Technik neu und verhindert die Borreliose Infektion.

\*) RKI: Robert Koch-Institut

## Weitere Analysen:



	Name	Preis € brutto Endkunde z.B. in Apotheke	Funktion
1	Karte	2-2,95	Spalt
2	Tick	3,65	Spalt
3	Tickwister	4,95	Spalt
4	Zange	>1,79	Greifbacken mit Federkraft
5	Schlinge	6,95	Veraltete Schlinge mit Federkraft
6	Zange	9,95 - 12,95	Greifbacken mit Federkraft
8	Kreuz- pinzette	5,95	Greifbacken mit Federkraft
9	Kreuz- pinzette	7,95	Greifbacken mit Federkraft
10	Kreuz- pinzette	6,95	Greifbacken mit Federkraft
11	Pinzette	6,35	Greifbacken mit Handkraft
12	Pinzette	5,5	Greifbacken mit Handkraft
13	Zange	6,35	Greifbacken mit Federkraft
14	Zange	6,35	Greifbacken mit Federkraft
15	Zecken- Pinzette	6,95 - 13,88	Greifbacken mit Handkraft s. Bild oben
16	Anatom. Pinzette	70,33	Greifbacken mit Handkraft s. Bild oben
17	Mikro- Pinzette	162,47	Greifbacken mit Handkraft s. Bild oben

Sämtliche veralteten Instrumente, auch feinste Pinzetten haben kein Prüfzertifikat!

Kitas und Schulen schicken das Kind zum Arzt und riskieren Borreliose Infektionszeit, anstatt die Zecke umgehend zu entfernen. Das Dilemma wird im [Göttinger Tageblatt](#) beschrieben. Leider bleibt im Text unbeachtet, dass das Entfernen mit einer Zeckenkarte bei Nymphen nachweislich absolut unmöglich ist. Fehlende Prüfzertifikate und beschriebenes Dilemma offenbaren den Stand der Technik. Das [RKI](#) \* schreibt **umgehende, manipulations- und quetschfreie** Zeckenentfernung vor, um Borreliose zu vermeiden.

Zeckenzangen und -schlingen mit Federmechanismus rutschen ab oder quetschen die Zecke, je nachdem wie stramm die Feder eingestellt ist. Oder es wird versucht zu drehen und Manipulationsfreiheit ist nicht gewährt. Zangen und **veraltete** Zeckenschlingen, die es derzeit am Markt zu erwerben gibt, werden daher im [FOCUS](#) von einem Experten des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg (LGA) kritisiert.

Instrumente die die Zecke in einem sich verjüngenden Spalt greifen z.B. Zeckenkarten liegen allesamt an engster Spaltstelle über 200 µm und die Zecke rutscht durch. Sie werden daher ebenso im genannten FOCUS Hyperlink kritisiert. Die Zeitschrift [Ökotest](#) bestätigt deren Funktionalität erst nach Tagen Blutmahlzeit, somit bei maximalem Infektionsrisiko.

Ausnahme ist ein sogenannter Ticktwister. Er hat 100 µm an engster Spaltstelle. Das ist die Grenze, an der eine Zecke gerade noch durchrutscht. Daher dreht der Twister die Zecke raus und ist damit nicht mehr manipulationsfrei. Aus diesem Grund scheidet dieses Instrument kategorisch aus.

\*) RKI: Robert Koch-Institut

## Rechtliche Analyse

Nymphia® ist ein Medizinprodukt der Klasse 1, amtlich\* angemeldet, und in der Dimdi Datenbank unter DE/CA/29/00616/001 registriert, und das Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang 7 der Richtlinie 93/42 EWG ist durchgeführt.

Das wissenschaftlich neutrale Gutachten von Insect Services bestätigt hinreichende Präzision. Darüber hinaus ist Nymphia® von der Universität Neuchatel klinisch getestet. Siehe [Video](#) der Universität Neuchatel mit einer live Zeckenentfernung von menschlicher Haut.

Nach [§ 4 Nr. 3 Arbeitsschutzgesetz \(ArbSchG\)](#) werden Arbeitgeber, die ihre Beschäftigten vor Borreliose schützen müssen (Bundeswehr, Garten, Forst, etc.) zum Stand der Technik verpflichtet.

### Stand der Technik

Stand der Technik ist der Entwicklungsstand fortschrittlicher Verfahren, Einrichtungen und Betriebsweisen, der die praktische Eignung einer Maßnahme zum Schutz der Gesundheit und zur Sicherheit der Beschäftigten gesichert erscheinen lässt. Bei der Bestimmung des Standes der Technik sind insbesondere vergleichbare Verfahren, Einrichtungen oder Betriebsweisen heranzuziehen, die mit Erfolg in der Praxis erprobt sind. Gleiches gilt für die Anforderungen an die Arbeitsmedizin und Arbeitsplatzhygiene.

Wie das [Landesgesundheitsamt](#) Baden Württemberg der [FOCUS](#), die [Stiftung Warentest](#) und [Ökotest](#) feststellten, funktioniert nur eine sehr feine Pinzette nahezu sicher. Somit lässt auch nur sie sich für einen Vergleichstest mit Nymphia® heranziehen. Die mit Abstand deutlichen Vorteile gegenüber feinsten Pinzetten haben wir in unserer Grafik maßstabsgetreu dargestellt und zusammengefasst: Zielsicheres Greifen an den Mundwerkzeugen, Ausgleich der zittrigen Hand, kinderleichte Handhabung, quetschfrei, manipulationsfrei und darüber hinaus wissenschaftlich und klinisch getestet. Nymphia® ist im handlichen Scheckkarten-format verpackt und kann ganz praktisch neben anderen Scheckkarten aufbewahrt werden.

\*) Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung / Koblenz

## Fazit

Nymphia®

- schützt bei rechtzeitiger Anwendung 100 Prozent sicher vor Borreliose
- ist die einzige klinisch und wissenschaftlich getestete Zeckenentfernung am Mensch
- besitzt Referenzen bis zum Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- darf einzig mit dem Namen Robert Koch-Institut werben
- gehört zur Pflichtausrüstung für Arbeitgeber, die Beschäftigte vor Borreliose schützen müssen